

**E I N L A D U N G** zum 5. hörSALON am 5. Februar 2012  
in die Giesebrechtstraße 11

**LESUNG und Gespräch mit der Autorin Nea Weissberg-Bob**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist Freitagnachmittag. Wenn die Sonne untergegangen ist, beginnt für traditionell lebende Juden der Schabbat. Das Abendessen findet am Freitagabend statt, da nach jüdischem Brauch der Schabbat mit dem Vorabend beginnt. Am Samstag, nach Sonnenuntergang, endet der Feiertag. Wie wird der Schabbat im Familien- und Freundeskreis gefeiert?

Das haben **Nea Weissberg-Bob & Jalda Rebling** in ihrem Buch „**SCHABBAT HA-MALKA – Königin der Jontefftage**“ beschrieben. Es enthält zahlreiche Illustrationen und Fotografien. Anna Adam zeichnete die Vignetten und Veronika Urban fotografierte die rituellen jüdischen Kultobjekte. Die Geschichten sind eine Hommage an das ostjüdische Alltagsleben, das es so nie wieder geben wird. Auf jeder Seite des Buches wird die mystische Allgegenwart des Schabbats spürbar. Nea Weissberg-Bob ist nicht nur Autorin der Erzählungen über den Schabbat, sondern auch Herausgeberin des Buches, das in ihrem Lichtig-Verlag erschienen ist.

Wir freuen uns, dass Nea Weissberg-Bob am 5. Februar 2012 aus ihrem Buch „SCHABBAT-HA-MALKA“ liest und erzählt, was sie zum Schreiben dieser Erzählung veranlasst, warum sie den „Zauber des Schabbats“ so märchenhaft beschrieben und warum sie den Lichtig-Verlag gegründet hat. Sie spricht auch über ihr Leben als moderne jüdische Frau in Deutschland.

Sie sind herzlich zu dieser Lesung eingeladen, die durch Thomas Jahnecke, Inhaber des gleichnamigen Hörgerätegeschäfts, ermöglicht wird. Der Eintritt kostet 8 Euro.

**Datum:** Sonntag, 5. Februar 2012  
**Zeit:** 11 – 12:00 Uhr  
**Ort:** Hörgeräte Jahnecke  
Giesebrechtstraße 11/Ecke Olivaer Platz  
10629 Berlin

Bitte teilen Sie uns **bis 1. Februar 2012** per **Fax 85 73 25 75**, telefonisch **030/26 32 62 63**, mobil **0176/23 29 27 63** oder per **E-Mail an [info@kulturmanagement-berlin.de](mailto:info@kulturmanagement-berlin.de)** mit, ob Sie kommen werden. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie um eine telefonische Absage, damit wir anderen Gästen Ihren Platz anbieten können. Vielen Dank.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Bärbel Petersen und Thomas Jahnecke

---

**ANTWORT per Fax: 030/85 73 25 75**

**Name:** \_\_\_\_\_  
**Telefon:** \_\_\_\_\_ **Fax:** \_\_\_\_\_  
**E-Mail:** \_\_\_\_\_

---

- Ich/Wir komme/n gern.** Bitte Anzahl der Personen eintragen.
- Ich/Wir werde/n diesmal nicht dabei sein.**